

*Pressemitteilung*

**Modernster Papierkorb der Welt auf Prager Straße und Alaunplatz  
Stadtreinigung Dresden und Stadt setzen auf innovative Abfallsammlung**

**Die Stadtreinigung Dresden führt gemeinsam mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den modernsten Papierkorb der Welt ein. Auf der Prager Straße, die für große Besucherzahlen und entsprechend hohes Abfallaufkommen bekannt ist, wurden am 9. Juli 2012 die ersten BigBelly Solar Systeme als Test für 3 Monate aufgestellt. Ein weiterer Papierkorb wird ab 13. Juli 2012 auf dem Alaunplatz getestet. Dieser ergänzt das bestehende Angebot.**

„Beim BigBelly handelt es sich um einen kompakten Problemlöser für große Abfallmengen“, sagt Peter Hofinger, Geschäftsführer der Stadtreinigung Dresden. Durch Komprimierung hat der Pressbehälter mit 160 l ein viel größeres Fassungsvermögen, als herkömmliche kommunale Papierkörbe. „Dadurch verlängern sich die Entleerungsintervalle. Das spart Zeit und Kosten“, betont Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Damit werden die 79 Papierkörbe auf der Prager Straße mit einem Fassungsvermögen von 45 Liter und wöchentlichen Entleerungskosten von ca. 2.400 Euro auf den Prüfstand gestellt.



**Überfüllte Papierkörbe gehören nun der Vergangenheit an!**

Das System hat eine Füllstands-Anzeige in den Signalfarben einer Verkehrsampel. Darüber hinaus, können die Systeme Ihren Füllstand über das Internet direkt an die Stadtreinigung und das Amt melden, so dass diese unmittelbar agieren können.

Der BigBelly Solar, der lediglich die Größe eines kleinen Kühlschranks hat, ist zu hundert Prozent solarbetrieben und dadurch unabhängig von Stromanschlüssen. Eine Stunde Sonnenlicht reicht aus, um das System vier Wochen zu betreiben. Damit leistet der BigBelly auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

Geliefert wurden die Systeme von der Firma German EcoTec GmbH, die Big Belly Systeme in Deutschland vermarktet und sich auf Innovationen der Abfall- und Wertstoffsammlung spezialisiert hat. „Wir verstehen uns als Umweltmakler, Kümmerer und Problemlöser der Abfall- und Wertstoffsammlung“ betont der Geschäftsführer Dr. Alexander Rochlitz.

Der BigBelly ist vielseitig einsetzbar: In Fußgängerzonen, Einkaufsstraßen, Parkanlagen und Uferpromenaden. Auch bei Veranstaltungen kommt der kleine Behälter groß raus. Zumal das wetterfeste und robuste System keine Gerüche nach Außen lässt und deshalb kein Ungeziefer anzieht. Eine Einwurf-Trommel verhindert das Hineingreifen in den BigBelly und schließt dadurch Verletzungen aus.

**Kontakt:**

Susanne Schwarz, Leiterin Marketing/Kommunikation (Stadtreinigung Dresden GmbH)  
T: 0351/4455-140, F: 0351/4455-29140, E-Mail: susanne.schwarz@srdresden.de